

NDB-Artikel

Bahrdt, *Johann Friedrich* (Pseudonym *Faverius Barba*) Schriftsteller, * 17.7.1789 Dargun bei Demmin (Mecklenburg), † 12.2.1847 Neustrelitz. (evangelisch)

Genealogie

V Michael Eckardt Bahrdt, Riernermeister in Dargun;

M Johanne Marie Beata, T des Försters Westphal in Finkenthal bei Dargun;

Gvv Johann Friedrich Bahrdt, Riernermeister in Dargun;

◦ Feldberg (Mecklenburg) Oktober 1833 Albertine Marie Friederike († 1834), T des Pachtfishers Seefkow in Feldberg;

T Albertine, Lehrerin.

Leben

Ursprünglich zum Schneider bestimmt, trat B. bei einem Kaufmann und nach dessen Konkurs bei einem Apotheker in Teterow in die Lehre, war dann bis 1831 Provisor in Neustrelitz, nachdem er 1813/14 im Lützowschen Freikorps mitgekämpft hatte. B. wandte sich nunmehr ganz der Schriftstellerei zu, war vorübergehend Redakteur, 1833-37 Sekretär des Ministers von Oertzen und erhielt nach dessen Tode eine kleine Pension, die den immer in Sorgen Befindlichen vor der schlimmsten Not schützte. Von seiner nicht immer selbständigen Lyrik, die größtenteils Gelegenheitsdichtung und oft wohl auf Bestellung gefertigt ist, aber auch unmittelbar empfundene und satirische Gedichte aufweist, hat sich die Mecklenburg-Strelitzer Volkshymne „Vandalia“ lange im Lande lebendig erhalten. Seine „Festspiele“ besaßen nur lokale Bedeutung. Das romantische Drama „Der Templer in Palästina“ und die beiden im Dreißigjährigen Kriege spielenden, stark von Schiller beeinflussten dramatischen Gemälde „Die Lichtensteiner“ und die „Grabesbraut“ waren dagegen eine Zeitlang vielgespielte Stücke deutscher Bühnen.

Werke

Scherz u. Ernst, Ges. Dichtungen, 2 T., 1830; Dramat. Dichtungen, Bd. 1, 1834 (*mehr nicht erschienen*); Erinnerungen, 1840 (*mit Gelegenheitsgedichten u. dramat. Festspielen*).

Literatur

F. Winkel, J. F. B., ein mecklenburg. Dichter d. vorigen Jh.s, in: Mecklenburg-Strelitzer Gesch.-bll., Jg. 3, 1927, S. 279-301 (*mit Gedichtproben*); Dt.GB 67, 1929, S. 68-70, 499 f. (*P*).

Portraits

Ölgem. (früher Schloßmus. Neustrelitz, *vermutl. 1945 vernichtet*).

Autor

Bruno Sauer

Empfohlene Zitierweise

, „Bahrdt, Johann Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 541-542 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
